



Etappenort am 6. August:

Singen freut sich auf „Tour de Ländle“

Am 6. August wird Singen zum Etappenort der „Tour de Ländle“. Nachdem 2005 die Profis der „Deutschland Tour“ zu Gast waren, freut man sich in der Hohentwielstadt, in diesem Jahr bereits zum dritten Mal die „Tour de Ländle“ begrüßen zu können. Für Deutschlands größte Radtour der Freizeittour sind die 750 Dauerteilnehmerplätze bereits jetzt ausgebucht.

Die Veranstalter haben für die radelnden Besucher ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt, damit diese die Sehenswürdigkeiten und schönen Seiten Singens kennenlernen

können. Ein mitreissendes Unterhaltungsprogramm des SWR soll Radler und Gäste auf dem Herz-Jesu-Platz

Singens Ruf als Stadt des Radsports wird mit der „Tour de Ländle“ einmal mehr eindrucksvoll bestätigt.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

begeistern. Es gastieren Tommy Steiner, Graham Bonney und die Band „Wirtschaftswunder“. Für gute Laune und beste Stimmung sorgt auch Michael

Brank, der die Singener und alle anderen Abendveranstaltungen wie immer kurzweilig zu moderieren weiß. Eingeladen sind übrigens alle, die Spaß an der Musik von SWR4 Baden-Württemberg haben. Der Eintritt ist frei. Insgesamt 4000 bis 5000 Besucher werden bei strahlendem Wetter erwartet.

Über knapp 600 Kilometer führt die „Tour de Ländle“ von der Barockstadt Ludwigsburg nach Heidenheim, wo die Landesgartenschau in diesem Jahr stattfindet und das Radler-Großereignis am 11. August endet. Rundum „blumige“ Aussichten also für die Teilnehmer.



Das Rad dreht sich wieder in Singen: Die Veranstalter der „Tour de Ländle“, SWR und EnBW, das lokale Organisationsteam, die lokalen Partner und Oberbürgermeister Oliver Ehret bei der Präsentation des Programmes rund um den Besuch der Tour in Singen.

Einzelhandel, Gastronomie und Tankstellen zur strikten Einhaltung des Jugendschutzgesetz ermahnt

„Saufen“ bis der Arzt kommt...

Die Zahlen über extremen Alkoholkonsum unter Kindern und Jugendlichen stehen immer wieder im Fokus der Öffentlichkeit, so auch in Singen. Man liest und hört in den Medien von Trinkgelagen bis zur Besinnungslosigkeit in dieser Altersgruppe. Mancherorts scheint dies regelrecht ein „Partysport“ geworden zu sein. Ein Kind

sich die jungen Leute zunehmend Spirituosen kaufen und diese mit Softgetränken selbst mischen.

Aus diesem Grund ist seitens des Einzelhandels und der Gastronomie eine strikte und konsequente Einhaltung des Jugendschutzes gefordert. Das Jugendschutzgesetz erlaubt den Verkauf von Bier und Wein an Jugendliche über 16 Jahren. Spirituosen dürfen erst ab 18-Jährige abgegeben werden.

Der Rotary-Club hat dieses Problem erkannt, sich der Thematik verschrieben und daraufhin im Landkreis Konstanz das kommunale Netzwerk „b-free“ ins Leben gerufen, das sich der Alkoholvermeidung verschreibt. Im Zuge dessen wurden die Einzelhändler, Tankstellen und die Gastronomie durch die Aktion „Schon 16?“ darauf sensibilisiert, das Jugendschutzgesetz einzuhalten. Die Verletzung dieser gesetzlichen Regelung wird sanktioniert. „Der Verkauf von Bier und Wein an Jugendliche unter 16 Jahren ist kein Kavaliärsdelikt“, betont Michael Gnädig.

Dieser Aspekt der Kontrolle des Verkaufs von Alkohol an diesen Personengruppe gerät deshalb zunehmend noch stärker in den Blickpunkt der Behörden.

Das Durchschnittsalter, in dem die Kinder und Jugendlichen ihr erstes

Glas Alkohol konsumieren, liegt nach einer Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bei 14,1 Jahren. Eine Studie des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung besagt, dass bereits 19 Prozent der Jungen und zwölf Prozent der Mädchen im Alter von elf Jahren ab und zu Alkohol zu sich nehmen.



In der Altersgruppe der 14- bis 19-Jährigen ist der Alkoholkonsum am höchsten, sowohl in der Häufigkeit als auch in den getrunkenen Mengen. Die Gruppe der ab 20-Jährigen konsumiert da schon weniger.

Auffällig ist, dass es einen deutlichen Zusammenhang zwischen verschiedenen Straftatbeständen und Alkohol bei Jugendlichen gibt.

Neben den physischen Spätfolgen und der Alkoholabhängigkeit von chronischem Alkoholkonsums kann es auch zu psychischen Folgen – wie zum Beispiel Demenz oder Gehirnschädigungen – kommen.

Ferienzeit:

Keine Sommerpause in der Stadtbücherei

Auch während der Urlaubszeit steht die Singener Stadtbücherei allen Daheimgebliebenen mit ihrem vielseitigen Angebot zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Für ganze Tage im Freibad gibt's jede Menge spannende Lektüre, Hörbücher oder auch die aktuellsten Musik-CDs für den Discman.

Sollte das Wetter einmal nicht ganz den Erwartungen entsprechen, lassen sich verregnete Ferientage mit Spielen, einem Film auf Video oder DVD viel angenehmer überstehen.

(Barbara Grieshaber, Leiterin der Stadtbücherei)

den, ungestörtem Schmökern oder Musik hören.

Und es gibt regelmäßige Veranstaltungen für Kinder jeden Alters. Unter anderem finden Vorlesestunden, Internetkurse, Bastelnachmittage und ein

Malwettbewerb statt. Außerdem werden ab August Medien zum Thema „Schulanfang“ in einer Ausstellung präsentiert.

Start des neuen Kinderprogramms ist am heutigen Mittwoch, 19. Juli, um 15 Uhr mit einer Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren. Das aktuelle Programm liegt in der Stadtbücherei aus.

Der Eintritt zu allen Kinderveranstaltungen ist frei, gebeten wird jedoch um Anmeldung an der Information der Stadtbücherei oder telefonisch unter 07731/85-290 während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag durchgehend von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr).

Hohentwiefelfest: Singener und Sonne strahlten um die Wette



Nachdem José Feliciano (kleines Bild, mit Gitarre) das Singener Hohentwiefelfest mit einem strahlenden Auftritt eröffnete, passte auch beim Burgfest wieder alles: Strahlender Sonnenschein, ein erfrischender Wind, leckeres Essen und ein tolles Programm mit Kleinkünstlern, Akrobaten, Sängern und Pantomimen.

Mozart und Mörike

Musikalisch-literarische Begegnung

Er ist einer der berühmtesten Komponisten aller Zeiten – und im Jahr 2006 wird sein 250. Geburtstag weltweit gefeiert: Die Rede ist von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Mozartjahr will auch die Singener Stadtbücherei mit einer Veranstaltung an das Musikgenie erinnern. Am 22. Juli um 18 Uhr lädt sie zu einer musikalisch-literarischen Begegnung zwischen Mozart und Mörike auf die Domäne Hohentwiel ein. Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing lesen Gedichte von Mozart gegenüber und versuchen damit einen neuen Zusammenhang herzustellen.

Mythen- und Legendenwelt von Eduard Mörike. In der Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“ erzählt Eduard Mörike eine Episode aus dem Leben Mozarts, der für den Dichter der Inbegriff des Musikers und Künstlers war. In dem musikalisch-literarischen Programm stellen der Schauspieler Hans Draing sowie die Musiker Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing Gedichte Eduard Mörikes der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart gegenüber und versuchen damit einen neuen Zusammenhang herzustellen.

Yad-Vasem-Auszeichnung:

Gedenkstunde für die Pfarrer Ruf und Weiler

Eine Gedenkstunde anlässlich der Yad-Vasem-Auszeichnung mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ für die beiden Pfarrer August Ruf posthum und Eugen Weiler posthum findet am Montag, 24. Juli, 16 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt. Amit Gilad, Sprecher der Botschaft des Staates Israel in Berlin, wird im Auftrag der israelischen Gedenkstätte in Jerusalem offiziell Medaillen und Urkunden für die Pfarrer Ruf und Weiler überreichen.

Hohentwiefelführung – einmal anders

Am Freitag, 28. Juli, findet um 18 Uhr mit Dr. Both eine Hohentwiefelführung der besonderen Art statt. Sie beinhaltet das Naturschutzgebiet am Hohentwiel, die Festungsrinne sowie eine Hofführung mit Augenmerk auf die Schäfererei und deren Bewirtschaftung. Jedem Gast wird ein Glas Most oder Saft aus eigener Erzeugung ausgeteilt. Treffpunkt: bei der Domäne. Die Führung kostet für Erwachsene 4 Euro, Kinder (bis zehn Jahre) in Begleitung Erwachsener sind frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung direkt bei Dr. Both, Telefon 07731/181-406.

Kommissar Bienzle in der Singener Kunsthalle

Ein Mann mit Hut und hochgeschlagenem Trenchcoat vor einem großen Fadenkreuz. Nicht Inspektor Colombo ist es, der sich dem interessierten Theaterpublikum auf dem städtischen Veranstaltungspalast in seiner typischen Haltung zeigt, er ist vielmehr schwäbischer Herkunft und nicht weniger ein Original: Dietz-Werner Steck. Der Tatort-Kommissar ermittelt im Kriminalstück „Bienzle und der Mord

am Neckar“ von Felix Huby, das am Samstag, 20. Januar, 20 Uhr, im Aufführungsring „E“ in der Kunsthalle (Regie: Volker Jeck) zu sehen ist. Abonnements für die spannende Begegnung mit dem Ensemble des Alten Schauspielhauses Stuttgart sowie drei weiteren Vorstellungen vergibt die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Marktpassage, Telefonnummer 07731/85-262.

Die Attraktivität des Singener Aachbades wurde erneut bestätigt. Oberbürgermeister Oliver Ehret (links) und Schwimmmeister Peter Heck (rechts) konnten jetzt mit großer Freude den 50.000. Besucher in dieser Saison begrüßen. Anita Bosch (Mitte) erhielt eine Saisonkarte für das Jahr 2007, einen Blumenstrauss sowie ein Badetuch überreicht. Mit der Gehrten erhält eine treue Besucherin den Preis. Erfreulicherweise befindet sich das Aachbad erneut auf Rekordkurs.

Aachbad auf Rekordkurs: 50.000. Besucher begrüßt



Neu im Stadtrat: Lucas Semsli rückt nach



Lucas Semsli ist neuer Stadtrat der Fraktion der Neuen Linie im Singener Gemeinderat. Er rückt für den ausscheidenden Dr. Joachim Oexle nach.

Aus den Fraktionen

Freie Wähler Bürgergespräch

Das Bürgergespräch der Freien Wähler Singen e.V. findet am Mittwoch, 26. Juli, 20 Uhr, im Vereinsheim der Polispurgen in der Masurenstraße statt. Anregungen und Fragen bitte unter Telefonnummer 07731/181406 (Dr. Both).

Neue Linie

Die Neue Linie im Singener Gemeinderat begrüßt die deutliche Entscheidung des Oberbürgermeisters Oliver Ehret zur Einrichtung einer Stabsstelle Kommunale Kriminalprävention. Dieses politische Signal trägt der Bedeutung des Themas Sicherheit in Singen Rechnung. Die Neukonzeption der Kommunalen Kriminalprävention (KKP) war und ist erklärtes Ziel der Wählervereinigung Neue Linie. Deshalb ist die Einrichtung der Stabsstelle ein klarer kommunalpolitischer Erfolg für die Stadtratsfraktion der Neuen Linie.

Unvereinbar mit dem gesellschaftspolitischen Thema Sicherheit ist jedoch die durch die Pressestelle des Oberbürgermeisters praktizierte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Dieses ist in Anbetracht des besonderen öffentlichen Interesses unprofessionell. Hierdurch hat die KKP zum Auftakt einen beachtlichen Vertrauensschaden erlitten. Das Thema Kommunale Kriminalprävention bedarf Sensibilität, Transparenz und Dialogfähigkeit. Nun sind dringende vertrauensbildende Maßnahmen gefordert. Um den von der Bürgerschaft im OB-Wahlkampf definierten Auftrag für mehr Sicherheit in Singen zum Erfolg führen zu können, ist die Unterstützung aller politischen und gesellschaftlichen Akteure erforderlich.

Die Neue Linie wird die Entwicklung der Kommunalen Kriminalprävention aufmerksam begleiten und wenn nötig im Interesse der Bürgerschaft Kurskorrekturen einfordern. Unser erklärtes Ziel ist die Integrationsarbeit, sie steht am Anfang dieser Maßnahme.

Kinder- und Jugendfreizeiten

Kindern und Jugendlichen von 7 bis 17 Jahren bietet die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, wieder mehrere interessante Sommerfreizeiten an: • **Abenteurer und Abwechslung** können Kinder in Bodman am Bodensee erleben (9 bis 12 Jahre: 19. bis 29. August), in Iznang/Gundholzen (12 bis 15 Jahre: 14. bis 18. August) und in Rickenbach im Schwarzwald (7 bis 10 Jahre und 11 bis 14 Jahre, 9. bis 16. September). • Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit La Clotat findet eine **Jugendbegegnung** für 14- bis 17-Jährige vom 7. bis 26. August statt (7. bis 16. August in La Clotat, 17. bis 19. August in Singen bei Gastfamilien, 19. bis 26. August im Sennhof). • Für 14- bis 17-Jährige steht ein **Strandurlaub** in Canet de Mar in Spanien (25. August bis 9. September) auf dem Programm.

Die Verbindung von **Urlaub und der Verbesserung der Sprachkenntnisse** ist bei den Jugendsprachfreizeiten (14 bis 17 Jahre) kein Problem. Der Unterricht wird wie bei der Kindersprachfreizeit (11 bis 14 Jahre) von qualifizierten englischen Lehrern während der Erholungsstunden pro Schultag durchgeführt. Die Freizeiten finden dieses Jahr in Christchurch und Exeter (jeweils 4 bis 20. August) in England statt.

Alle Angebote werden von Betreuer-Teams begleitet. Anmeldung bei der AWO, Heinrich-Weber-Platz 2, 07731/958081, reisen@awo-konstanz.de.

Kindertagesstätte An der Aach

Interkulturelles Lernen in der Kita

Mehrsprachigkeit ist eine kostbare Ressource. In der Kindertagesstätte „An der Aach“ wurde den Kindern diese Erkenntnis lebendig vermittelt. Parallel zur intensiven deutschen Sprachförderung der Erzieherinnen spielten, sangen und sprachen eine englische sowie eine italienische Mutter mit den Buben und Mädchen jeweils fünf Tage lang in ihrer Muttersprache.

Wenn Kinder bemerken, dass derselbe Gegenstand unterschiedlich bezeichnet wird, beginnen sie über Sprache nachzudenken. Wertschätzend erleben sie, dass ihre Spielkameraden und deren Eltern Sprachen sprechen können, die sie nicht verstehen. Sie finden es span-

nend, neue Sprachmelodien und Klänge zu hören und auszuprobieren. Sie bemerken, auch Erwachsene (wie Erzieherinnen) können nicht alle Sprachen sprechen und verstehen. Dieses Sprachbewusstsein bedeutet eine Erweiterung der Denkentwicklung.

Kinder und Erzieherinnen profitieren sehr von engagierten Eltern, die sich in den Alltag der Kita einbringen. Unterschiedliche Projekte und Exkursionen werden immer wieder von Vätern und Müttern mitgestaltet, je nach Interessen und Möglichkeiten. „Für ein an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von den Kindern und uns“, betonen die Erzieherinnen der Kita „An der Aach“.



Die Holzpuppe „Pinocchio“ versteht nur Italienisch. Angela Zaffanella-Dietrich brachte den Buben und Mädchen der Kindertagesstätte „An der Aach“ typisch italienische Sachen mit.

Seehas-Strecke komplett auf FLIRTS umgestellt

Die Seehas-Strecke wird komplett auf die neuen FLIRT-Fahrzeuge umgestellt. Seit 9. Juli sind insgesamt neun Fahrzeuge im Einsatz. Am 1. Mai wurden die ersten fünf FLIRT-Fahrzeuge auf der „seehas“-Linie eingeführt. Parallel fuhr noch ältere Kompositionen der THURBO.

„Eigentlich sollten die neuen FLIRTS erst zur Fahrplanumstellung am 1. Dezember zum Einsatz kommen“, erklärt Thomas Neff, Geschäftsführer der SBB Deutsche Neuf GmbH. Aber da man die Möglichkeit erhalten habe, die Züge vorzeitig in Betrieb zu nehmen, wollte man damit nicht mehr warten. „Schließlich“, fügt er an, „sieht sich die SBB in der Pflicht, Qualität zu liefern.“

Für die Fahrgäste bedeutet dies einheitlicher Komfort auf der gesamten Strecke.

cke: Bequeme Sitzmöglichkeiten mit viel Beinfreiheit, problemloser Einstieg durch breite Türen und ausfahrbare Trittschritte, eine behindertengerechte Toilette, jede Menge Stauraum für Fahrräder und Kinderwagen. Das dynamische Fahrgastinformationssystem hält während der Fahrt über Fahrziele, Haltestellen und Anschlussverbindungen auf dem Laufenden; die Videoüberwachung verstärkt die Sicherheit.

Neben all diesen Annehmlichkeiten warten die FLIRTS mit einem besonderen Highlight auf, das vor allem dann zum Tragen kommt, wenn sommerliche Temperaturen herrschen: Die Räume in den neuen Fahrzeugen sind klimatisiert.

Damit wird die Fahrt auch bei 30 Grad im Schatten zu einem wahrhaft „coolen“ Erlebnis.

Kindertagesstätte „Im Iben“

Ein Wunsch, eine Idee – ein Fußballspiel

Das Kind ernst nehmen, seine Wünsche respektieren – ein Praxisbeispiel aus der Kindertagesstätte „Im Iben“: Die Fußballweltmeisterschaft beschäftigte viele Jungen und Mädchen der Kita, Gruppen 3 und 4. Sie äußerten ihr Interesse an Fußball und Weltmeisterschaft im Freispiel, in Gesprächen untereinander und bei Diskussionen über die „Weltklassenspieler“. Auch das Nachmalen der Länderfarben zählte dazu.

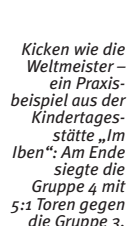
Ein Junge der Gruppe 4, fast sieben Jahre alt, äußerte den Wunsch, in einer gemeinsamen Kinderkonferenz der Gruppen 3 und 4 ein Fußballspiel zu organisieren und gegeneinander anzutreten. Viele Ideen hatten die Buben und Mädchen diesbezüglich, so unter anderem: „Wir brauchen ganz sicher Trikots...“ – „...und einen Schiedsrichter...“ – „...und Fans sollen kommen und die Eltern zum

Zuschauen“ – „Laute Musik für die Tore, beim Reinfahren und so wäre gut...“ – „...und wir brauchen Pokale.“

Es wurde dann ein stimmungsvolles, spannendes und mitreisendes Fußballspiel. Kinder, die nicht mitkicken durften, gründeten einen Fanclub und sorgten für Stadionatmosphäre. Das vom Schiedsrichter offiziell verkündete Endergebnis lautete 5:1 für die Gruppe 4. Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Urkunde und einen Pokal.

Das Fazit der beteiligten Erzieher und Erzieherinnen: Die Kinder zeigten ein enormes Maß an Fairness, Kampfgeist und Teamgeist, sie hatten alle Spaß am Fußballspielen.

Ein herzliches Dankeschön ging an die Fußballvereine FC Singen und FC Magricos, die den Kindern die Fußballtrikots geliehen haben.



Kicken wie die Weltmeister – ein Praxisbeispiel aus der Kindertagesstätte „Im Iben“: Am Ende siegte die Gruppe 4 mit 5:1 Toren gegen die Gruppe 3.

Neuer Studiengang

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind heute notwendiges Zusatzwissen in vielen Verwaltungen und Betrieben. Berufsbegleitend, praxisorientiert und auf hohem Niveau lässt sich dieses Wissen an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) für den Regierungsbezirk Freiburg e.V. erwerben. Im Septem-

ber beginnen in Freiburg, Offenburg und Konstanz die neuen Studiengänge zum/zur Betriebswirt/in (VWA). Parallel dazu kann in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin der akademische Grad „Bachelor of Business Administration“ (BBA) erworben werden. Infos unter www.vwa-freiburg.de. Anmeldung: VWA Freiburg, (0761)3867-14 oder -16, info@vwa-freiburg.de).

Ehrung für sportliche Leistungen



Im Rahmen des Jedermann-Sporttags errangen zahlreiche verdiente Sportlerinnen und Sportler eine Auszeichnung. **Sportabzeichen in Gold:** Dieter Barchet, Norman Dörr, Karl-H. Riessmann Dettlef Greiner-Perth, Reinhold Löhning, Dietmar Johann, Max Warl, Werner Rüdke, Bernd Fassbender, Eckhard Strehlike, Manfred Keller, Horst Huber, Alfred Gnädig, Jürgen Zimmermann, Werner Goida, Willi Auer, Helmut Fuchs, Rüdiger Adomeit, Rudi Erlenbach, Harald Preuß, Hans Jäck, Otto Wagenbrenner, Berthold Fahr, Hubert Rist, Heinz Kapp, Heinz Bachmann, Rudolf Münch, Josef Schreiber, Egon Witt, Richard Schilling, Willhelm Schwager, Lothar Lohner, Walter Schiemer, Barbara Jordan, D. Karrenbauer-Warl, Inge Schwahl, Christl Herold, Margot Schnerring, Lisa Steinkamp, Nadja Graf, Jasmin Künstner, Christian Künstner, Tobias Hock, Simon Scheu, David Ossola, Björn Schüller. **Sportabzeichen in Silber:** Herbert Burgbacher, Petra Plewe, Maria Hain-Andere.

Zeitzeugen reden Tacheles im Blauen Haus

„So was vergisst man nie!“

Alles drehte sich die vergangenen Wochen um Fußball. So auch im Jugendkulturzentrum Blaues Haus, das im Rahmen seiner Veranstaltungsserie „Tacheles – Kultur & Information im Blauen Haus“ einen Rückpass der besonderen Art schlug und an vergangene Sternstunden der Fußballgeschichte erinnerte.

Unter dem Titel „When We Were Weltmeister – die Bundesrepublik und ihre WM-Titel“ waren Alfred Klaiber und die Singener Fußball-Legende Hennes Strittmatter als Zeitzeugen zu Gast im Jugendhaus. Bei der von Dr. Michael Hübner, Pressesprecher der Stadt Singen, moderierten Podiumsveranstaltung stand auf Grund der persönlichen Vita der beiden Gäste die WM 1954 mit dem legendären Finale im Berner Wankdorfstadion im Mittelpunkt. Beide konnten äußerst beeindruckende Berichte liefern und die Anwesenden in ihren Bann ziehen.

Hennes Strittmatter wäre nämlich beinahe einer der Helden von Bern geworden. Der damals junge aktive Kicker des Karlsruher SC befand sich auf dem Sprung in Herbergs Elf, er kamnte den Bundesmeister der Welters und die anderen späteren Weltmeister größtenteils persönlich.

Den auch als „Weisen von der Bergstraße“ bekannten Herberger beschreibt Strittmatter als „harten Hund“, der aber immer fair und „gerade heraus“ war.

Erneuerbare Energien beliebt

Bundesbürger für Strom aus Sonne und Co.

Während der Fußball-Weltmeisterschaft schien fast immer die Sonne. Fußball-Fans in aller Welt hielten Deutschland schon für ein „Sonnenland“. Und wenn es nach den Deutschen geht, dann soll es bei der Energie-

Doch auch wenn der Ruf in die Nationale nicht erfolgt ist, sportliche Erfolge feierte Strittmatter auch noch nach 1954. Einer der wichtigsten Daten ist hierbei wohl der 14. Juni 1959, als er mit zwei Toren maßgeblich am 3:2-Sieg des FC Singen über Arminia Hannover im Endspiel in die Deutsche Amateurliga teilnahm.

Alle, die die WM-Spiele 1954 nicht im Stadion verfolgen konnten, drängten sich in jenen Tagen an den Scheiben der Elektrogeschäfte, in denen Fernsehgeräte für die Übertragungen bereitgestellt wurden.

(Fußballexperte Alfred Klaiber, damals acht Jahre alt)

Der Sportexperte Alfred Klaiber konnte sich selbstredend auch noch sehr gut an das Finale von 1959 – sogar an den Stau von Singen bis zum Austragungsort nach Offenburg – erinnern. Noch einprägsamer gestalteten sich jedoch seine Erinnerungen an die Weltmeisterschaft 1954. Klaiber hatte nämlich das Glück, einige Spiele der Titelkämpfe hautnah mitzuerleben.

So konnte er dem Publikum seine Reise nach Basel zum Halbfinale gegen die mit Hanappi und Happel favorisierten Österreicher schildern. Obgleich die deutsche Mannschaft in Grün spielte –

was Klaiber im übrigen wie die anderen Zuschauer die ersten Minuten durchaus verwirrt – verließ sie mit 6:1 als Sieger den Platz. Alle, die die Spiele nicht im Stadion verfolgen konnten, drängten sich in jenen Tagen an den Scheiben der Elektrogeschäfte, in denen Fernsehgeräte für die Übertragungen bereitgestellt wurden. Die Freude war beim damals achtjährigen Fußballfans Alfred Klaiber selbstverständlich groß, als die elf Freunde um Fritz Walter den WM-Pokal in den regenverhangenen Berner Juli-Himmel reckten.

Ähnlich groß war das Vorfreude, als klar war, dass die siegreiche Mannschaft auf ihrer Reise nach München in Singen Station machen würde. „So was vergisst man nie!“, meinte Klaiber, der die Zuschauer im Blauen Haus mit der Erzählung vom völlig überfüllten Bahnhof, den restlos verkauften Bahnstickets und den zum Maggi-Steg auf den Zug springenden Menschen fesselte.

Obgleich sich beide Gäste darüber einig waren, dass auch die WM-Titel von 1974 gegen Holland und 1990 gegen Argentinien von großer sportlicher Bedeutung waren, besitzt der Titel von '54 doch einen ganz besonderen Stellenwert.

Abschließend stellte Michael Hübner die Sonntagsfrage: Wer wird Weltmeister 2006? Auch hier waren sich die Gäste darin einig, dass der Weg zum WM-Titel nur über Klinsmanns Truppe führen würde.

ge Stromproduktion. Gas erhält eine Zustimmung von 39 Prozent. Kohle und Atomkraft werden jeweils von 19 Prozent der Bevölkerung für geeignete Energieträger zur Stromproduktion gehalten. Ok bekommt eine Zustimmung von 17 Prozent (Mehrfachnennungen waren möglich).

Die meisten Befürworter der erneuerbaren Energien finden sich bei den Anhängern von FDP und Grünen: 94 Prozent der FDP-Anhänger unterstützen die Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien. Nur bei den Sympathisanten der Grünen fällt die Zustimmung mit 97 Prozent noch höher aus.

Unter den Fans der Linkspartei liegt die Unterstützung bei 88 Prozent. Auch bei den Anhängern der beiden großen Volksparteien sind erneuerbare Energien äußerst beliebt: Die Freunde von CDU/CSU favorisieren erneuerbare Energien zu 81 Prozent, bei den SPD-orientierten Bürgern sind es 86 Prozent.

AWO bietet Computer- und Internetkurs an

(Beginn: 8. August, 15 bis 17 Uhr, im Computerraum der Begegnungsstätte).

Es ist auch möglich, nur einzelne Teile

Die Stadt Singen nimmt an SolarLokal teil – der Imagekampagne für mehr Strom aus Sonne in Kreisen, Städten und Gemeinden. Weitere aktuelle Informationen zu Solarstrom gibt es am In-



larLokal-Infotelefon unter 02803/2000-3000 und auf der Internetseite www.solarlokal.de. Die Bundesweite und kostenfreie SolarLokal-Dachbörse auf der Internetseite bietet die Möglichkeit, Dächer für die Solarstromnutzung zur Verfügung zu stellen oder nach geeigneten Dachflächen zu suchen.

des Kurses zu besuchen. Kosten pro Kurs: 10 Euro (für Herz IV-Empfänger 5 Euro). Kursleiter: Herbert Leutner. Anmeldung unter Telefon 07731/95800.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtoase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr.

Das **Gemeindefest in St. Elisabeth** am Sonntag, 23. Juli, beginnt um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst unter dem Thema „Ruht ein wenig aus“, mitgestaltet vom Kirchenchor. Anschließend sind alle herzlich zu frohem Beisammensein auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum eingeladen.

Eine **Gedenkstunde** anlässlich der **Yad-Vaschem-Auszeichnung** ist am Montag, 24. Juli, 16 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche (siehe SINGEN KOMMUNAL auf Seite 1).

Die Singener Selbsthilfegruppen „Restless Legs“ und „Chorea Huntington“ laden herzlich zum **Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“** am Dienstag, 25. Juli, 17 Uhr, in den Saal der Liebfrauengemeinde Singen, Uhlandstraße 39, ein. Dieser Vortrag wird in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden des Kreisreinerates des Landkreises Konstanz organisiert. Um Anmeldung beim Landratsamt Konstanz, Telefon 07531/800-787, wird gebeten.

Ein **Lobpreisgottesdienst** findet am Samstag, 29. Juli, 19.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

Pauken in den Sommerferien

In den letzten beiden Wochen der Sommerferien bietet die gemeinnützige **ABI e.V.** Intensivkurse für alle künftigen Abiturienten an (Mathe, Englisch, Französisch, Physik, Biologie, VWL/BWL und/oder weitere Fächer).

Ein Kurs umfasst insgesamt 40 Stunden pro Fach. Weitere Infos bei der Aktion Bildungsinformation e.V., Telefon 0711/22021630, Fax 0711/22021640, Internet: www.abi-ev.de.

Oberbürgermeister Ehret begrüßt junge ungarische Musiker



Das ungarische Jugendstreicherorchester „Stringendo Budapest“ der Musikschule „Aladár Rácz“ war zu Gast bei der Jugendmusikschule Singen. Die Gruppe bestand aus 40 Jugendlichen. Erste Kontakte hat man bereits letztes Jahr geknüpft, als der Chor der Jugendmusikschule „Vocalinos“ von der ungarischen Musikschule eingeladen worden war. Programmpunkte der Musiker/-innen beinhalteten u. a. die Besichtigung der Stadt Singen, der Ausflug auf den Hohentwiel sowie gemeinsame Konzerte mit dem Chor „Vocalinos“ und dem Jugendstreicherorchester „Stringendo“ der Jugendmusikschule. OB Oliver Ehret hieß das ungarische Streicherorchester im Singener Rathaus herzlich willkommen.

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

Fidelio in Dolomiten

Seniorenclub eine Woche auf Reisen

Singen (swb). Kürzlich startete der Fidelio-Seniorenclub in der Früh zu seiner Sechs-Tages-Fahrt nach Südtirol. Ab Singen über Überlingen - mit einem Abstecher nach Salem, wo noch zwei Senioren abgeholt wurden - ging es über Lindau und Bregenz auf den Arlberg bis zum Reiseziel nach Truden in 1400 Meter Höhe.

In der bekannten Weingegend am Kalterer See wurde der zweite Tag mit einer Weinprobe eingestimmt. Bei diesem Ausschank wurden die fünf besten Weine der Region offeriert. Am nächsten Tag wurde in Neumarkt ein »italienischer Markt« besucht. In diesem alten Städtchen - mit seinen vielen Hin-

terhöfen und verwinkelten Gassen - kam das ganze Flair von Südtirol und vom Etschtal zum Tragen.

Am vierten Tag brach man in aller Frühe zu einer Dolomitenfahrt auf. Mit einer guten Reiseleitung, die die kulturellen, nationalen und sprachlichen Verschiedenheiten Südtirols näherbrachte, ging die Fahrt über Cavalese und Predazzo in das Val di Fiemme. Am darauffolgenden Tag ließ man es langsam angehen. Spät nachmittags fuhr man nach Maria Weißenstein - die Klosteranlage und Basilika werden von den Einheimischen sehr verehrt. Viel zu schnell verging die schöne Zeit und so war auch schon der Rückreisetag da.



Die Reisenden des Seniorenclubs Fidelio stellten sich bei ihrer Fahrt nach Südtirol für Gruppenbild.

Aachbad wird 70 Jahre alt

Singen (swb). Das Aachbad Singen wird dieses Jahr stolze 70 Jahre alt. Grund genug, ein »Aachbadfest« zu veranstalten.

Ein bunt gemischtes Programm unter Mitwirkung der Wassersport treibenden Vereine wird am Sonntag, 23. Juli, von 10 bis 18 Uhr geboten. Außerdem sind beim Festtag zu sehen: Schwimmwettbewerbe, verschiedene Vorführungen (Springer, Kanuten), Schnuppertauchen, Schaufahren von Schiffsmotoren und vieles mehr. Alle sind herzlich zu dieser Jubiläumsfeier eingeladen. Der Eintritt ist frei. Auch eine Ausstellung über die Geschichte des Aachbades findet vom 22. bis 29 Juli im Aachbad statt.



Steißlingen

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Vormerken

Am 28. Juli, 19 Uhr, spielen »Jakobine hot 7« beim Steißlinger Musiksommer in der Torkel. Eintritt frei.

I.W. Isabell Walker
ISABELLS' BLUMEN
78256 Steißlingen
Langestr. 76
Tel.: 07738/5410
„Genießen Sie den Sommer – denken Sie aber auch schon an Ihre Herbstbepflanzung“

KAROSSERIE + LACK
Thomas Letzner
STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

METZGEREI RIMMELE
FLEISCHERFACHGESCHÄFT · PARTYSERVICE
Schulstraße 8 · 78256 Steißlingen
Bei Party: www.metzgerei-rimmele.de
Unsere Spezialitäten:
Aus eigener Herstellung: ✓ Hausmacher Leber- und Schwarzwurst
✓ Gourmet-Maultaschen
✓ Krakauer (frisch a. d. Rauch)
Zum Grillen: ✓ Zarte Rinder- und Schweinesteaks
✓ Große Auswahl an feinen Spießen
✓ Verschiedene Würstchen



Seit acht Jahren ist »s'Lädele« von Anita Maier (im Bild) und Hugo Maier die Adresse im Herzen von Steißlingen für Schreibwaren, Bastelartikel, Toto-Lotto, die örtliche Postagentur, Reinigungsannahme, Foto-, Fax und Kopierservice. Vor den Ferien wird hier nun wieder die Sonderaktion mit der Schuleinkaufsliste gestartet, denn hier findet sich natürlich auch alles zum Schulanfang. Erstklässler, die im Herbst eingeschult werden, erhalten ein Geschenk. swb-Bild: of

Ihr Opel PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region
www.opel-schoenenberger.de
Steißlingen Industriestraße 14 Tel.: 0 77 38 / 9 26 00
Autohaushaus Schönberger
Radolfzell Gewerbestraße 20 Tel.: 0 77 32 / 9 28 00

- Neuwagen
- Jungwagen
- Gebrauchtwagen
- Finanzierung & Leasing
- Original Ersatzteile
- Reparatur Fachwerkstatt
- Sofortannahme
- Waschstraße
- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Reparaturannahme 24h
- DEKRA im Haus
- AU für alle Fabrikate
- bestens geschultes Personal

Schreiben – basteln – schenken
s'Lädele
POST - FOTO - LOTTO
Bürobedarf & Schreibwaren
Bei uns finden Sie fast alles für den Schulanfang. Bringen Sie uns einfach Ihre Schuleinkaufsliste und Sie können alles bequem am nächsten Tag abholen.
Jede(r) Erstklässler(in) bekommt ein Geschenk zum Schulanfang.
HURRA! SCHULFERIEN!
Sommeröffnungszeiten:
Im August bleibt unser Geschäft Mo. Di. Mi. und Do. nachmittags geschlossen.
Inhaber Hugo Maier
Kirchstraße 2
78256 Steißlingen



Amtliches Öffentliche Sitzung

- des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen**
- am Dienstag, 25. Juli 2006, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Holgarten 2.**
- Tagsordnung:**
- Baugesuche
 1. Singen-Überlingen, Jahnstraße 20, Flst. Nr. 288/29; Anbau von Büroräumen an ein Wohngebäude
 2. Bohlinger Straße, Flst. Nr. 6917/1; Erweiterung Montagehalle Süd
 3. Siebenbürgenstraße 3, Flst. Nr. 11 616/2; Neubau eines Einfamilienhauses (DHH) mit Garage
 2. Mitteilungen zu Baugesuchen
 - Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
 - Vorbereitung über den Bebauungsplan Nordstadtabbindung – Entwurfsbeschluss – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB
 - Vorbereitung über den Bau der Außenanlagen der Stadthalle
 - Ausbau der Straße „Zum Espen“ in Bohlingen
 - Beschlussfassung über die Ausbauplanung der Hittisheimer Straße, Stadteil Bohlingen
 - Beschlussfassung über die Ausbauplanung der Jahnstraße, Stadteil Überlingen am Ried
 - Beschlussfassung über die Ausbauplanungen der Werner- von-Siemens und der Otto-Hahn-Straße
 - Vergabebeschluss für den Ausbau Lisztstraße
 - Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Brücken in der Schlichthausstraße
 - Vergabe der Sanierungsarbeiten „ehemaliger Industriemüllplatz in Moos“
 - Weitere dringende Vergaben
 - Mitteilungen
 - 14.1 Tätigkeitsbericht über „Entwicklungsplan Innenstadt“ gemäß Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. April 2006
 - 14.2 Verkehrsbericht der Polizeidirektion Konstanz für das Jahr 2005 und Konzeption zur Beseitigung der Unfallshwerpunkte
 - Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Art der Leistung: Trockenbau; Elektroinstallation
Ort der Leistung: Singen, Wessenbergschule
Leistung/Umfang: ca. 1600 Quadratmeter, ca. 80 Leuchten
Angebotsfrist: 27. Juli 2006 (Submission)

Der vollständige Bekanntmachungstext kann unter www.singen.de (Stadt/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus) eingesehen werden.

Problemstoffsammlung

Eine Problemstoffsammlung in Singen findet am Freitag, 21. Juli, von 12.45 bis 14.45 Uhr in der Remihofstraße und von 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße/Randstreifen Stadion statt. Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

27. Juli: Bürgerzentrum geschlossen
Das Bürgerzentrum in der Marktpassage hat am Donnerstag, 27. Juli, ab 16 Uhr geschlossen, da die Stadtverwaltung ihr Betriebsfest feiert.

Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz zur Borkenkäferbekämpfung

Das Landratsamt Konstanz, Kreisforstamt, weist darauf hin, dass die Waldbesitzer nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von Borkenkäfern, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- sofortige Aumarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume
- Aumarbeitung von geworfenen Bäumen, sie werden sonst zu attraktivem Brutmaterial
- zügige Abfuhr der eingeschlagenen Hölzer bis Mitte August 2006

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Kreisforstamt gem. § 68 Abs. 1 LWaldG eine

Frist bis spätestens 15. August 2006

Die Waldbesitzer können sich der Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter bedienen. Sofern sie zur Durchführung der Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, kann das Forstamt diese gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Veranstaltungen

Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 1, Marktpassage, 1. OG

Donnerstag, 20. Juli, 19 Uhr: „Gary Moore & Band“, Festungsrüne Hohentwiel
Freitag, 21. Juli, 19 Uhr: „Sasha“, Festungsrüne Hohentwiel

Jahreskarten für die Insel Mainau und verschiedene Varianten der bereits bekannten Bodensee-Erlebniskarte sind im Verkehrsmittel erhältlich.

Ferienzeit kommt – Ausweispapiere prüfen

Es empfiehlt sich, regelmäßig, insbesondere aber rechtzeitig vor Beginn einer geplanten Reise, auf die Gültigkeit der benötigten Ausweispapiere zu achten. Denn die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen nimmt momentan bereits wieder bis zu vier Wochen in Anspruch. Mit einem weiteren Ansteigen der Bearbeitungszeit zu Beginn der Reisezeit muss erfahrungsgemäß gerechnet werden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass ungültig gewordene Papiere nicht verlängert werden können.

Anträge auf Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen und Kinderreisepässen nimmt das Bürgerzentrum (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13/ Eingang Rolltreppe) entgegen. Antragsteller müssen hierzu persönlich vortreten.

Folgende Merkmale deuten auf den Befall mit Borkenkäfern hin:

- **„Spechtspiegel“** unterhalb der Krone; das sind Stellen an der Baumrinde, wo der Specht die äußere Rindenschicht weggehakt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen.
- **Abblättrende Rindenteile:** auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise kann man hier auch Larven oder Käfer finden, die in der Rinde überwinteren.
- **Vergilben** und anschließende **Rötung** der Nadeln bzw. der Baumkronen.

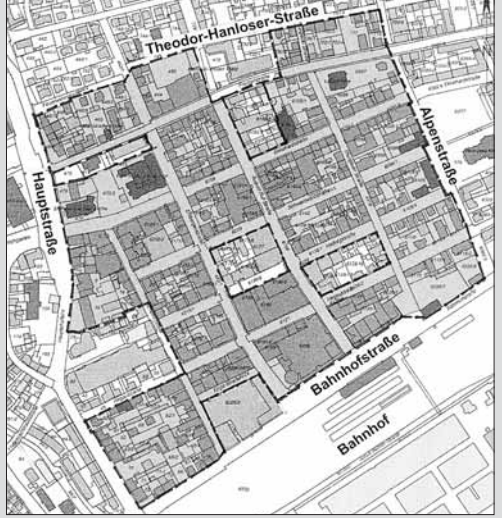
Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, dass die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsherden durch den Waldbesitzer regelmäßig auf Käferbefall hin kontrolliert werden. Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrinndet und entseucht werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 4. Juli 2006 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen

Bauvorschriften „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch durchzuführen. Das Planungsgebiet befindet im inneren Bereich der Kernstadt. Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.



Ziele und Zwecke der Planung
Mit dem Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ soll die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten in der Innenstadt geregelt werden.

Bauvorschriften während der Dienstzeit im Fachbereich Baubau, Abteilung Stadtplanung, 1. OG im DAS 2, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Etwaige Anregungen hinsichtlich zu können im Zimmer 116 oder 117 schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **24. Juli bis einschließlich 4. August 2006** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen

Singen (Hohentwiel), 19. Juli 2006
gez. Überlinger
Oberbürgermeister

Singen A bis Z 2007

Die Stadtinformationsbroschüre „Singen von A bis Z 2007“ ist in Vorbereitung, d.h. viele Infos müssen auf ihre Aktualität hin überprüft werden. Hier ist die Pressestelle der Stadtverwaltung auf die Mithilfe der Vereine und anderer Behörden angewiesen. Änderungen in Ansprache, Adressen etc. bitte an E-Mail: wlp.stadt@singen.de

Für Existenzgründer

Um das umfangreiche Wissen, das die Existenzgründerberatung benötigen, unbürokratisch zur Verfügung zu stellen, haben Bundeswirtschaftsministerium und Kreditanstalt ein datenbankgeschütztes Informationssystem – mit Zugriff über das Internet – eingerichtet, die sogenannte „Startothek“: www.startothek.de

Großes Jubiläum: Singener Aachbad 70 Jahre alt

Das Aachbad Singen wird dieses Jahr stolze 70 Jahre alt. Grund genug, ein „Aachbadfest“ zu veranstalten. Ein buntes Programm unter Mitwirkung der wassersporttreibenden Vereine wird am Sonntag, 23. Juli, von 10 bis 18 Uhr geboten.

(Springer, Kanuten), Schnuppertourchen, Schaufahren von Schiffsmodellen und vieles mehr. Alle sind herzlich zu dieser Jubiläumsfeier eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Auch eine Ausstellung über die Geschichte des Singener Aachbades findet vom 22. bis 29. Juli im Aachbad statt.

Außerdem zu sehen: Schwimmwettbewerbe, verschiedene Vorführungen

Stadtteile allgemein

Fahrkartenverkauf

Ab sofort können bei den Verwaltungsstellen nur noch Schülermonatsfahrkarten (Stadtbuss/VHB) und Punktefahrkarten gekauft werden. Alle anderen Tickets sind ausschließlich beim Verkehrsamt in der Marktpassage erhältlich. Die neuen Magnetkarten können beim Verkehrsamt und in den Bussen aufgeladen werden.

Neue Fahrpläne

Die neue Ausgabe der Stadtinformation „Singen von A bis Z 2007“ beinhaltet die seit dem 1. Juli gültigen Fahrpläne des Stadtbuss/Südbadenbus. Die kostenlosen Broschüren sind bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

Beuren

Gelbe Säcke

Donnerstag, 25. Juli: Gelbe Säcke.

Landwirtschaftliche Abfälle und Gartenabfälle

Es kommt immer wieder vor, dass Gartenbesitzer ihre Gartenabfälle verbrennen. Das ist nicht nur rücksichtslos den Nachbarn gegenüber, sondern in erster Linie **nicht zulässig**: Die Verordnung der Landesregierung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen regelt eindeutig, dass pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken anfallen, im Rahmen der Nutzung dieser Grundstücke dort durch Verrottung (insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen und Kompostieren) beseitigt werden dürfen. Dabei darf jedoch keine Geruchsbelästigung auftreten. Das Verbrennen der genannten Abfälle ist nur zulässig außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile auf dem Grundstück, auf das sie anfallen, wenn sie aus landbautechnischen Gründen oder wegen ihrer Beschaffenheit nicht in den Boden eingearbeitet werden können. Dies ist der Ortspoli-

Friedingen

Gelber Sack

Dienstag 25. Juli: Gelber Sack.

Schützen-Grillfest

Der Sportschützenverein lädt alle Vereinsmitglieder, Freunde und Sponsoren zum jährlichen Grillfest am Samstag, 22. Juli, ab 17 Uhr ins Schützenhaus ein.

Postagentur

Die Betreiber der Postagentur teilen mit, dass seit dem 6. Juli – aus Gründen der Wirtschaftlichkeit – keine Postbankgeschäfte in der Agentur mehr angeboten werden können. Die übrigen Postgeschäfte bleiben von der Änderung unberührt, so dass nach wie vor Briefdienst, Päckchen- und Paketdienstleistungen sowie Dienstleistungen der Telekom im Angebot sind.

Postagentur

Die Betreiber der Postagentur teilen mit, dass seit dem 6. Juli – aus Gründen der Wirtschaftlichkeit – keine Postbankgeschäfte in der Agentur mehr angeboten werden können. Die übrigen Postgeschäfte bleiben von der Änderung unberührt, so dass nach wie vor Briefdienst, Päckchen- und Paketdienstleistungen sowie Dienstleistungen der Telekom im Angebot sind.

Pfarrgemeinde

Sonntag, 23. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St.-Bartholomäus-Kirche.

Bohlingen

Problemstoffe

Freitag, 21. Juli, 10.15 bis 12.15 Uhr: Problemstoffsammlung aus Haushalten auf dem Festplatz (nur haushaltsübliche Mengen).

Spielplatz „Kellerbreite“

Aus gegebenem Anlass wird darum gebeten, die Apele auf dem Spielplatz nicht als Wurfgeschosse zu benutzen. Es besteht Verletzungsgefahr. Außerdem kam es in letzter Zeit zu ärgerlichen Verschmutzungen in der Nachbarschaft (Sachbeschädigung). Die Eltern sollen ihre Spröblinge darauf hinweisen; Erwachsene haften für ihre Kinder.

Truhehüter Zunft

Das 2. Weinfest mit Original Bohlinger Wein findet am Samstag, 22. Juli, ab 17 Uhr auf dem Rathaus-/Kirchplatz vor

Landeskinderturnfest: TV erfolgreich

Die Turner des TV Friedlingen – Christian Niederberger, Dominik Bader, Chris Koppenhöfer und Fabian Mayer – erreichten beim Landeskinderturnfest in Buchen einen hervorragenden 2. Platz im Geräteturnen. Die gemischte Gruppe schaffte den 4. Platz. Hier turnten Wander Escotto, Louisa Handloser, Christian Neidhart und Katrin Niederberger. Herzlichen Glückwunsch an die Turner!

TV: Aerobic

Ab sofort findet jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr eine Aerobicstunde mit Martina Pantle statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Ortschaftsratsrat tagt

Der Ortschaftsratsrat trifft sich am heutigen Mittwoch, 19. Juli, 19.30 Uhr, zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus. Dabei geht es u.a. um Maßnahmen des Stadteils für den Doppelhaushalt 2007/08.

Spiele ohne Grenzen

Die Hausener Abteilungswehr veranstaltet am Wochenende, 22. und 23. Juli die „Spiele ohne Grenzen“. Der Gaudiwettkampf findet rund ums Feuerwehrdepot statt. 35 Mannschaften kämpfen um Wanderpokale. Beginn: Samstag ab 13 Uhr mit den Löschzügen der Kernstadt und den Stadtteilen. Ab 18 Uhr sind ortsanässige Teams am Start. Am Abend herrscht auch Barbetrieb. Am Sonntag ab 10 Uhr messen sich Jugendfeuerwehren. An beiden Tagen gibt es eine Tombola. Abbau des Parcours: Montag, 24. Juli, ab 16 Uhr. Um tatkräftige Mithilfe wird gebeten.

Sportverein

Der SV Hausen unternimmt am Samstag, 9. September, einen Tagesausflug ins Allgäu (Sontheofen/Gunzrieder Tal). Vorgesehen sind auch eine Sennereibesichtigung sowie ein Abstecher nach Oberstaufen. Fahrpreis inkl. Besichtigung: 18 Euro. Weitere Infos und Anmeldung bei Arnold Paul, Telefon 45196, oder Erwin Buchegger, Telefon 45247.

SV: Trainingsbeginn

Trainingsauftritt zur Saison 2007/08 für die Aktiven des Sportvereins: Freitag, 28. Juli, 19 Uhr, am Sportgelände.

Kinderferienprogramm

Bei der Verwaltungsstelle erhältlich: das Kinderferienprogramm mit einer Übersicht sämtlicher Veranstaltungen der Stadtjugendpflege.

Schlatt u. Kr. Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortschaftsratsrat trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am Dienstag, 25. Juli, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung ist in der Infotafel am Rathaus angeschlagen.

Kulturausschuss tagt

Eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses findet am heutigen Mittwoch,

Andere Öffnungszeiten

Die Verwaltungsstelle und Postagentur ist am Donnerstag, 20. Juli, von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Überlingen a. R. 750 Jahre Überlingen

Anlässlich der 750-Jahr-Feier wurden vom Kulturausschuss Fahnen (100 x 150 Zentimeter) mit dem Ortswappen angeschafft. Die Verwaltungsstelle verkauft sie zum Preis von 19,50 Euro (inklusive Stab).

Frauengemeinschaft: Abschlussfest

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zum gemütlichen Abschluss vor den Sommerferien am Donnerstag, 20. Juli, ins Gasthaus „Hirschen“ in Horn ein. Abfahrt: 18 Uhr am Kindergarten. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung unter Telefon 26021 (U. Brockhaus).

Gelber Sack

Mittwoch, 26. Juli: Gelbe Säcke.

TSV Trainingsbeginn

Das Training der 1. Mannschaft des TSV findet am Freitag, 28. Juli, 19 Uhr, statt (Trainer: Mark Schuster aus Konstanz). Testspiele: Freitag, 4. August, gegen Stahringen; Freitag, 11. August, gegen Nordstern Radolfzell; Dienstag, 15. August gegen Worblingen II; Samstag, 26. August: Gegner noch nicht bestimmt. Die Punkterunde der Kreisliga B beginnt am Freitag, 2. September.

AH-Spiel und Turnier

Die AH-Fußballmannschaft des TSV be-

MV begeistert Festzeltbesucher

Ein ganz besonderes „Schmankerl“ erwartete den Musikverein Überlingen am Ried inmitten des herrlichen Salzburger Seelandes, war man doch zum 100-jährigen Bestehen der Trachtenkapelle Scheleodor eingeladen. Bereits am Samstag sorgten über 30 Trachtenkapellen aus ganz Österreich mit Polkas und Märschen für gigantische Stimmung, bevor Profimusiker Vlado Kumpian mit seinen Musikanten auch noch die letzten sitzenden Festzeltbesucher von den Bänken riss. Am Sonntag folgte ein Festgottesdienst unter freiem Himmel. Anschließend durfte der Musikverein Überlingen am Ried den großen Jubiläumsumzug durch den malerischen Ort durchführen. Ab 11 Uhr präsentierten sich die Überlinger unter Leitung von Kapellmeister Harry Kucharz beim Musikalischen Frühschoppen. Die Heimreise erfolgte bereits am frühen Nachmittag. – Schon jetzt freuen sich die Überlinger Musiker darauf, bei ihrem 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2011 die Trachtenkapelle Scheleodor zu begrüßen.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hüber (verantwortlich), Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigsstraße 24, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.de